

Diesem Ziel dient die Gründung bzw. Mithrsg. von Buchreihen und Z., wie der „Bibliothek älterer deutscher Übersetzungen“ (1894ff.), der „Bibliothek Deutscher Schriftsteller aus Böhmen“ (1894ff.), darin die Stifterausg.), der kulturpolit. Ms. „Deutsche Arbeit“ (ab 1901) und der „Prager Deutschen Studien“ (1905ff.). In der 1894 gegründeten und bis zu seinem Tod persönlich geleiteten Z. „Euphorion“ schließlich vereinte S. mehrere germanist. Forschungsdisziplinen in einem einzigen Publ.Forum Auch als akadem. Lehrer verband S. die positivist. Fachausbildung mit nationaeth. Aspekten, was von seinen bekanntesten Schülern, Nadler, Stefansky, Enzinger, Kosch, Körner (s. d.) und Hauffen, in verschiedenem Maß weiterentwickelt wurde. Nachhaltige Wirkung erzielte S. – ab 1903 auch korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien – mit seiner Prager Rektoratsrede „Literaturgeschichte und Volkskunde“ (1907). Gestützt auf das Geschichtsbild K. Lamprechts proklamierte er – in bewußter Antithese zum elitären Literaturverständnis der George-Schule – die Erforschung der gesamten mündlichen und schriftlichen Überlieferung der dt. Nationalliteratur vor ihrem kulturgeschichtlichen Hintergrund als essentielle Aufgabe der Literarhistoriker. Dies setze die empir. Ermittlung der Zusammenhänge zwischen Literatur und Volkstum, zwischen hist. Schaffensgesetzen und den die einzelnen Dichter prägenden Stammes- und Landschaftsmerkmalen voraus. Daraus ergäben sich exakte Beschreibungskriterien des „Nationalgeistes“, die in der „Nationalliteratur“ transparent würden. Es ist S.s Verdienst, die kulturgeschichtliche Eigenständigkeit der österr. Literatur empir. manifestiert und damit für spätere Forschungsschwerpunkte aufbereitet zu haben.

W.: J. W. v. Brawe, der Schüler Lessings (= Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der german. Völker 30), 1878; Ueber den fünffüssigen Iambus vor Lessing's Nathan, in: Sbb. Wien, phil.-hist. Kl. 90, 1878; Stud. zur Goethe-Philol., gem. mit J. Minor, 1880; Frauenbilder aus der Blütezeit der dt. Litteratur, 1885; Ges. Reden und Aufsätze zur Geschichte der Literatur in Österr. und Deutschland, 1903; Literaturgeschichte und Volkskde., in: Die feierliche Inauguration des Rektors der K.k. Dt. Karl-Ferdinands-Univ. in Prag ... 1907/08, 1907, 2. Aufl. 1925 (mit Nachwort von G. Stefansky); Kulturpolit. Reden und Schriften, hrsg. von J. Pfitzner, 1928 (mit Einleitung: A. S. als Kulturpolitiker); Ges. Schriften 1, hrsg. von O. Pozgatz, 1933, 2. 1941; zahlreiche Beitr. in Z., Ztg., Sammelwerken wie ADB, Goedeke; etc. Hrsg.: F. Raimund's sämtliche Werke, gem. mit C. Glossy, 3 Bde., 1881, 2. Aufl. 1891; Euphorion 1ff., 1894ff.; Grillparzers Gespräche und die Charakteristiken seiner Persönlichkeit durch die Zeitgenossen, 5 Bde. (= Schriften des Literar. Ver. in Wien 1, 3, 6, 12, 20), 1904–16; Grillparzers Geheimschriften, 1922; E.

v. Kleist's Werke, 3 Bde., o. J.; Sammelreihen; Klassikerausg.; Neudrucke; Auswahlausg.; etc. Nachlaß, Wr. Stadt- und Landesbibl., Briefe, Hss.Smlg., Österr. Nationalbibl., beide Wien.

L.: Wr. Ztg. vom 9. 10. 1955; J. Nadler, Die Wiss. Lehre der Literaturgeschichte, in: Euphorion 21, 1914, S. 1ff.; A. Hauffen, A. S. zum 60. Geburtstag, in: Dt. Arbeit 15, 1915/16, S. 1ff.; Almanach Wien 77, 1927, S. 323ff.; G. Stefansky, A. S. f., in: Euphorion 28, 1927, S. 1ff.; An Stelle der feierlichen Inauguration des Rektors der Dt. Univ. in Prag ... 1927/28, 1929, S. 96ff.; G. Fittbogen, A. S. und A. Bartels. Gegensatz und Verwandtschaft, in: Dichtung und Volkstum 41, 1941, S. 237ff.; E. Leitner, Die Anfänge der Germanistik in Österr. und die Gründung des ersten Germanist. Seminars, in: Österr. in Geschichte und Literatur 16, 1972, S. 376ff.; K. Weimar, Zur Geschichte der Literaturwiss., in: Dt. Vjs. für Literaturwiss. und Geistesgeschichte 50, 1976, bes. S. 346; Kosch, Kath. Deutschland; Nagl-Zeidler-Castle 3, s. Reg.; Wingerer; A. Rosenbaum, A. S. Ein bibliograph. Versuch, 1925; Sudetend. Lebensbilder, hrsg. von E. Gierach, 2. (1930), S. 263ff.; J. Nadler, Kleines Nachspiel, 1954, S. 21ff.; Grenzfall der Wiss.: H. Cysarz, hrsg. von R. Jahn, (1957), S. 77ff.; H. Fuchs, Die Geschichte der germanist. Lehrkanzel von ihrer Gründung im Jahre 1850 bis zum Jahre 1912, phil. Diss. Wien, 1967, S. 70f.; W. Emmerich, Germanist. Volkstumsideal. (= Volksleben 20), 1968, s. Reg.; Dt. Philol. im Aufriss, hrsg. von W. Stammler, 2. Aufl., Reg. Bd., (1969); Wr. Neudrucke. Ankündigungsb., hrsg. von H. Zeman, (1970), S. 9ff.; F. Greß, Germanistik und Politik, 1971, s. Reg.; F. Neumann, Stud. zur Geschichte der dt. Philol., (1971), S. 137; E. Leitner, Die neuere dt. Philol. an der Univ. Graz 1851–1954 (= Publ. aus dem Archiv der Univ. Graz 1), 1973, s. Reg.; R. Rosenberg, 10 Kapitel zur Geschichte der Germanistik, 1981, s. Reg.; Die österr. Literatur. Ihr Profil von den Anfängen im Mittelalter bis ins 18. Jh., ..., hrsg. von H. Zeman und F. P. Knapp, J. 1986, bes. S. 30ff.; UA Wien. (R. Pichl)

Sauer Edmund, Schauspieler. * Brunn (Brno), 31. 3. 1837; † Berlin, 23. 5. 1892. Sohn eines Staatsbeamten; debut. 1855 in Troppau (Opava) als Schiller in Laubes (s. d.) „Die Karlsschüler“. Nach Engagements u. a. in Lemberg (L'viv) und Brunn wurde er 1859 an das dt. Landestheater nach Prag berufen, dem er (mit kurzer Unterbrechung 1864) bis 1885 angehörte. Zuerst im Fach des jugendlichen Helden und Liebhabers, ab 1871 als Held und 1. Konversationsliebhaber wurde S. zu einer der verlässlichsten Stützen des Ensembles und zum Liebling des Prager Publikums. 1885 folgte S. – wie schon vorübergehend 1864 – einem Ruf an das Schauspielhaus in Berlin. Hier übernahm er das Fach der Heldenväter und stellte unkomplizierte, geradlinige Figuren dar.

Hauptrollen: Faust (J. W. v. Goethe, Faust); Don Carlos, Posa (F. v. Schiller, Don Carlos); Karl Moor (ders., Die Räuber); Fiesco (ders., Die Verschwörung des Fiesco zu Genua); Octavio Piccolomini (ders., Wallenstein); Odoardo (G. E. Lessing, Emilia Galotti); Marc Anton (W. Shakespeare, Julius Cäsar); Othello (ders., Othello); Kean (A. Dumas d. Ä., Kean); Uriel Acosta (G. Gutzkow, Uriel Acosta); Vf. Waldemar (G. Freytag, Vf. Waldemar); etc.

L.: Prager Tagbl. vom 20. 11. 1884 und 26. 5. 1892; Prager Abendbl. vom 25., Bohemia vom 26., N. Fr. Pr. vom 27. 5. 1892; Neuer Theater-Almanach 4, 1893, S. 128; Eisenberg, Bühnenlex., Kosch, Theaterlex.; O. Teuber, Geschichte des Prager Theaters 3, 1888, s. Reg.; H. Heller, Mährens